

wurden die Kriegsurheber und Kriegsverbrecher nicht zur Verantwortung gezogen. Der Großgrundbesitz und die Macht der Konzern- und Bankherren wurden nicht angetastet. Die reaktionären, monarchistischen Beamten blieben in ihren Stellungen. Weder der Justizapparat noch die Verwaltung noch das Erziehungswesen wurden erneuert. Selbst die Militärkaste blieb verschont. Die Folge waren Inflation, Krise, Herrschaft des Nazismus und schließlich der neue Weltkrieg. Das deutsche Volk beschritt zum zweiten Male den Weg in die Katastrophe.

Diese Lehre unserer Geschichte ließ in den Konzentrationslagern und Zuchthäusern, in den illegalen Widerstandsgruppen und in der Emigration die Erkenntnis reifen: Die Spaltung der Arbeiterbewegung muß überwunden werden. Es war das Vermächtnis der unsterblichen Opfer des antifaschistischen Kampfes, die Erfüllung der heißen Sehnsucht hunderttausender sozialdemokratischer und kommunistischer Kämpfer, als 1946 in der sowjetischen Besatzungszone endlich *die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung* geschaffen wurde. Erst die Vereinigung gab der deutschen Arbeiterklasse die Kraft und den Einfluß, an die Erfüllung der historischen Aufgaben zu gehen, die unserem Volke in dieser Not gestellt sind.

Es widerspricht aufs schärfste den Interessen der deutschen Arbeiterschaft und des werktätigen Volkes, daß in West- und Süddeutschland und in Berlin die Einheit der Arbeiterbewegung verhindert wurde. Jene Führer der Sozialdemokratischen Partei, die heute ihre Aufgabe darin sehen, die Spaltung der Arbeiterbewegung aufrechtzuerhalten, haben die geistigen, politischen und organisatorischen Grundsätze der deutschen Arbeiterbewegung auf gegeben. Statt aus dem unversiegbaren Quell der marxistischen Wissenschaft zu schöpfen, stehen sie in den vordersten Reihen der Gegner des Marxismus und ersetzen die klaren Erkenntnisse des wissenschaftlichen Sozialismus durch die Zwecklehren der bürgerlichen Ideologen. Statt durch Zusammenarbeit und Einheit der proletarischen Kräfte den Einfluß der Arbeiterklasse zu mehren, schwächen sie durch die Vertiefung der Spaltung und durch ihre Koalitionspolitik die Arbeiterklasse und stärken deren Feinde. Statt durch innerparteiliche Demokratie die Initiative und das demokratische Selbstbewußtsein der Arbeiter zu entwickeln, verwirklichen diese Führer innerhalb der SPD-Organisation das selbstherrliche Prinzip der Führerentscheidung und der Unduldsamkeit gegen Andersdenkende. Niemals wurden die